

Vermitteln in Konflikten

Ein Seminar für unbeteiligte Dritte

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleitende, Personalrätinnen und Personalräte sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die häufig "unbeteiligte Dritte" in Konflikten sind.

Zum Thema

Mit diesem Seminar möchten wir interessierten Personen eine Grundlage zum Vermitteln in Konflikten an die Hand geben.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können selbst schon gut mit eigenen Konflikten umgehen und werden daher in ihrer Rolle (als Führungskraft, Projektleitung, Personalrat, oder ...) immer wieder als Vermittlerin oder Vermittler in Konflikten angefragt. Um diese Rolle souveräner auszufüllen, bietet ihnen dieses Seminar konkrete Methoden und ein gut anwendbares Handwerkszeug für die Moderation von Konflikten.

Veranstaltungsinhalte

- Die Dynamik von Konflikten verstehen
- Die Trennung von Wahrnehmung und Interpretation
- Selektive Wahrnehmung
- Die Entstehung von Gefühlen in Konflikten
- Methoden der Konfliktbearbeitung
- Souveräner Umgang mit (starken) Emotionen von Konfliktbeteiligten
- Physiologische Abläufe im Gehirn, bei der Entstehung von Emotionen
- Hilfreiche Hinweise für eine erfolgreiche Konfliktmoderation
- Die eigene Rolle und Haltung im Rahmen der Konfliktvermittlung und -moderation
- Handlungsstrategien in der Konfliktmoderation um in Konflikten zu vermitteln und Lösungen zu erarbeiten „ohne Partei“ zu ergreifen
- Die Phasen der Konfliktmoderation – Gesprächstechniken für die Konfliktvermittlung und –moderation
- Erkennen der (eigenen) Grenzen der Vermittlung

Ziele

Die Teilnehmer/innen

- erkennen Konfliktsymptome und die Chancen von konfliktpräventiven Maßnahmen
- erweitern Ihr Wissen über verschiedene Konfliktbearbeitungsmöglichkeiten
- kennen Strategien, die es Ihnen ermöglichen, in Konflikten zu vermitteln und mit Beteiligten Lösungen zu erarbeiten, "ohne Partei" zu ergreifen
- lernen mit starken Emotionen von Konfliktbeteiligten souverän umzugehen

Methoden

Impulsreferate des Trainers, Brainstormings, Einzelarbeiten, Kleingruppenarbeiten, Übungen, Reflexion von Praxisfällen, Auswertungen, Erfahrungsaustausch in Kleingruppen und im Plenum

Dauer

2 Tage